

Hauptmann d.R.

Werner Streck

geb. 04.11.1913 Tschirma / Thüringen

gest. 10.08.2002 Bischofsheim

Führer des Feldersatz-Batl. 81

Ritterkreuz am 28.12.1943 Hauptmann d.R.



Heer

Auszeichnungen

EK II
EK I
DK in Gold am 25.01.1943
Ehrenblattspange des Heeres am 17.09.1943
Nahkampfspange in Bronze
Allgemeines-Sturmabzeichen
Verwundetenabzeichen in Gold 1943
Krimtschild
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1937 Soldat
1939 Gefreiter
1939 ROA
1940 Leutnant d.R.
1942 Oberleutnant d.R.
1943 Hauptmann d.R.

Werner Streck trat 1937 in die Wehrmacht ein. Offiziersanwärter verliess. Am 26. August 1939 wurde er zum Kriegsdienst einberufen und nahm am Frankreichfeldzug teil, danach folgte ein Einsatz in Finnland. Nach seiner zweiten Verwundung kam er in das Lazarett nach Oslo und wurde nach seiner Genesung in den Raum Charkow-Stalino nach Russlands versetzt. Nach der dritten und vierten Verwundung kommt er zur Genesungskompanie Fulda und zum Truppenübungsplatz Wildflecken- Dalherda, wo er die 1. Kompanie des Bewährungs-Bataillons 560 übernimmt. Danach folgen schwere Kämpfe im Raum Kaukasus-Krasnodar. Nach einem Heimaturlaub übernimmt er das Feld-Ersatz- Bataillon 81 und wird mit diesem am Tatarengaben bei Perekop eingesetzt. Bei den Kämpfen wird Werner Streck zum fünften mal verwundet. Im November 1943 folgten schwere Abwehrkämpfe, die mit hohen gegnerischen Verlusten endeten. Für diese Kämpfe erhielt Werner Streck am 28. Dezember 1943 das Ritterkreuz verliehen.